



MARKT SCHIERLING

## Beschlüsse der öffentlichen 49. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Natur

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 18.02.2025  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:55 Uhr  
Ort: im Dorfgemeinschaftshaus Pinkofen

---

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

### **1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Natur vom 16. Januar 2025**

---

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16. Januar 2025.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

### **2 Kooperation des Marktes Schierling mit dem Landschaftspflegeverband Regensburg und dem Verein für Sternenkinder; Vorstellung der Planung für einen Sternenkinderwald**

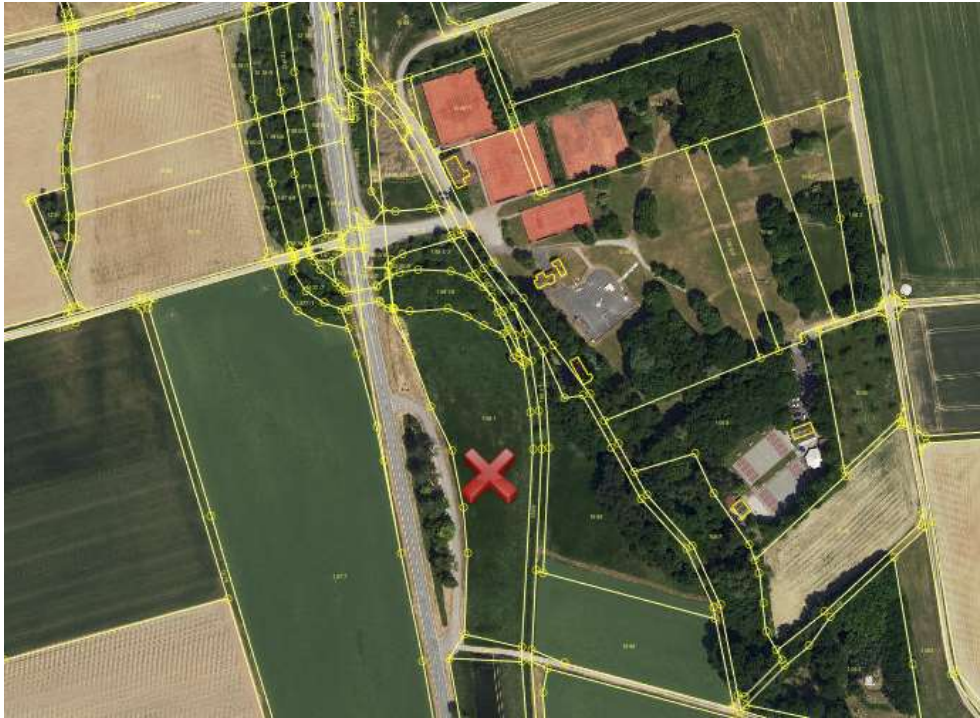
---

#### **Sachverhalt:**

Der Verein „Sternenkinder Ingolstadt“ unterstützt und begleitet Eltern von Sternenkindern. Es werden auch Eltern unterstützt, deren Kind vor der Entbindung verstirbt und noch keine 500 Gramm wiegt. Für diese Kinder besteht offiziell keine Bestattungspflicht.

Um für betroffene Eltern eine Gedenkstätte zu schaffen, sucht der Verein „Sternenkinder Ingolstadt“ geeignete Flächen und hat diesbezüglich eine Anfrage beim Landratsamt Regensburg gestellt.

Der Landschaftspflegeverband schlug daraufhin in Rücksprache mit dem Markt Schierling, dem Verein eine Fläche beim Schierlinger Freizeitzentrum mit der Flurnummer 1581 Gem. Schierling vor.



Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Ausgleichsfläche für den Neubau der Kreisstraße R 30 zwischen Poign und Köfering. Im Zuge der Umsetzung der Ausgleichsfläche könnte hier eine Streuobstwiese als „Sternenkinderwald“ entstehen. Die einzelnen Obstbäume könnten dann als „Gedenkbäume“ dienen.

Die Fläche befindet sich direkt am Allersdorfer Bach und wäre aufgrund der Einbuchtung an der Kreisstraße sehr gut anfahrbar. Mit allen Beteiligten fand bereits ein Vor-Ort-Termin statt. Dabei wurde die Fläche als sehr gut geeignet bewertet. Im Zuge der Umsetzung des „Sternenkinderwaldes“ könnte auch der Allersdorfer Bach ökologisch umgestaltet werden. Der Markt Schierling könnte dadurch Ökopunkte für einen späteren Ausgleichsbedarf aufbauen.

Herr Gerhardt vom Landschaftspflegeverband Regensburg und Frau Böswald vom „Verein für Sternenkinder“ werden an der heutigen Sitzung teilnehmen und die aktuelle Planung vorstellen.

Herr Gerhardt vom Landschaftspflegeverband Regensburg stellte den aktuellen Entwurf der Planung für die Landkreisfläche vor. Angedacht sind 43 verschiedene Obstbäume und in der Mitte ein großer Walnussbaum als sogenannter „Seelenbaum“ mit Sitzgelegenheiten.

Als Eigentümer eines anliegenden Streifens, plant der Markt Schierling im Zuge des Umbaus, auch die Renaturierung des Allersdorfer Baches.

Durch diese Maßnahmen entstehen für den Markt Schierling ca. 12.000 Ökopunkte und für den Landkreis ca. 47.000 Ökopunkte.

Der Markt Schierling und der Landkreis Regensburg teilen die anfallenden Kosten flächenbetreffend auf. Den finanziellen Aufwand für die Baumpflanzung trägt der Landkreis Regensburg und für die Renaturierung des Baches der Markt Schierling.

Die Pflanzung der Bäume erfolgt voraussichtlich im Herbst dieses Jahres. Der Umbau des Allersdorfer Baches wird wohl erst im Jahre 2027 erfolgen.

Auf Nachfrage erklärte Herr Gerhardt, dass für die Pflege der Bäume und der Grünanlage, der Landkreis Regensburg als Eigentümer zuständig ist.

Im Anschluss stellte Frau Böswald den „Verein für Sternenkinder“ und den geplanten „Sternenkinderwald“ detailliert vor.

Der Verein hat bereits zwei Wälder für Sternenkinder aufgebaut. Diese werden sehr gut von den Betroffenen angenommen.

Die Eltern der Sternenkinder suchen sich einen Baum aus und können diesen mit einem persönlichen Schild versehen. So haben sie einen „Ort des Gedenkens“ und der Baum wächst symbolisch für die Sternenkinder. Durch die Vielfalt der möglichen Baum-Wahl, ist jeder Baum einzigartig.

Frau Böswald freut sich auf die Umsetzung des Waldes und wird den Landkreis Regensburg und den Markt Schierling jederzeit gerne unterstützen. Die Betreuung der Eltern und Verteilung der Bäume läuft direkt über den „Verein für Sternenkinder“.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur nimmt die aktuelle Planung zur Kenntnis und billigt diese.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

### **3 Umrüstung der Leuchten auf LED an den Stockbahnen in Schierling; Auftragsvergabe**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur beschließt, den Auftrag für die Umstellung der vier Leuchten der Stockbahnen im Eigentum des Marktes Schierling an den günstigsten Bieter, die Firma .... zu vergeben. Auf den Markt entfallen anteilige Kosten in Höhe von 3.526,92 Euro brutto.

Im Haushalt 2025 sind die entsprechenden Mittel einzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

### **4 Wohnbaugebiet "Am Regensburger Weg 2" - Vergabe der Straßennamen; Vorberatung**

### **Sachverhalt:**

Das Wohnbaugebiet „Am Regensburger Weg 2“ wird derzeit erschlossen und der Verkauf der Baugrundstücke läuft auf Hochtouren. Es ist geplant, dass die ersten Einfamilienhäuser im Herbst 2025 gebaut werden können.

Da demnächst die Bauanträge bzw. Anträge auf Genehmigungsfreistellung gestellt werden, müssen für die neuen Straßen Namen vergeben werden.



Das neue Wohbaugebiet beinhaltet zwei Ringstraßen und eine Stichstraße. Es werden somit drei Straßennamen benötigt.

Für die beiden Ringstraßen (lila und gelb) werden folgende Straßennamen vorgeschlagen:

### **Hans-Straßer-Straße**

Studienrat Hans Straßer, geboren im Jahr 1928 in Schierling, war als Gymnasiallehrer für Deutsch, Geschichte und Erdkunde in Neuburg a. d. Donau und über 25 Jahre am Albertus-Magnus-Gymnasium in Regensburg tätig.

Herr Straßer gestaltete 24 Jahre lang in der Zeit von 1972 bis 1996 die Geschicke von Schierling als Marktgemeinderat mit.

Er erarbeitete ehrenamtlich den ersten Band der Schierlinger Chronik mit dem Namen „Schierling und die Schierlinger“ mit 630 Seiten, die die Geschichte von Schierling vom Jahre 953 bis um das Jahr 1800 beinhaltet. Für die Erstellung der Chronik investierte er sechs Jahre akribische Archivarbeit und tausende Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Im Jahre 2003 übergab Herr Straßer im Rahmen des Festwochenendes zur 1050-Jahrfeier des Marktes seine Chronik an den Markt Schierling und zugleich wurde ihm bei dieser Veranstaltung die Ehrenbürgerwürde verliehen.

### **Pfarrer-Bock-Straße**

Pfarrer Hans Bock, geboren im Jahre 1937 in Kallmünz, studierte als „Spätberufener“ – erst nach einer Berufslehre – Theologie und erhielt am 1. Juni 1972 die Priesterweihe im Regensburger Dom.

Nach seinen Jahren als Kaplan war Pfarrer Bock vom 1. September 1979 bis 31. August 2006 für 27 Jahre Pfarrer von Schierling. Er war auch von 1990 bis 2000 Dekan des Dekanats Schierling und von 2001 bis 2006 Dekan des neuen Dekanats Alteglofsheim-Schierling.

Pfarrer Hans Bock war ein allseits beliebter Geistlicher und startete vielfältige Aktivitäten zur Stärkung des Glaubens, der Gemeinschaft und der Solidarität.

Zum Herausheben sind hier die Organisation der zahlreichen Hilfsaktionen für die notleidende Bevölkerung in Polen, Kroatien und Moldawien.

Die Pfarrei Schierling ist Einrichtungs- und Betriebsträger der Kindergärten St. Michael und St. Wolfgang, als deren Vorgesetzter er stetig hohe soziale Kompetenz zeigte.

Am 1. April 2006 wurde Herrn Pfarrer Bock die Ehrenbürgerwürde vom Markt Schierling verliehen. Im Ruhestand war er für etwa 10 Jahre Ruhestandsgeistlicher in der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ in Mariaort. Ende 2017 zog er wieder nach Schierling und unterstützte seinen Nachfolger Pfarrer Josef Helm soweit es ihm möglich war.

Für die Stichstraße (grün) wird folgender Name vorgeschlagen:

### **Mitterfeldstraße**

Die Äcker des gesamten Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Am Regensburger Weg 2“ tragen ursprünglich den Flurnamen „Mitterfeld“. Aus diesem Grund würde es sich anbieten, in Anbetracht des historischen Namens, der Stichstraße den Namen „Mitterfeldstraße“ zu geben.

Von Seiten der Verwaltung werden diese drei Straßennamen für das Wohnbaugebiet „Am Regensburger Weg 2“ vorgeschlagen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur empfiehlt dem Marktgemeinderat, für die beiden Ringstraßen im neuen Wohngebiet „Am Regensburger Weg 2“ die Straßennamen „Hans-Straßer-Straße“ und „Pfarrer-Bock-Straße“ zu vergeben. Die Stichstraße soll den Namen „Mitterfeldstraße“ erhalten.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

### **5      Feuerwehrzentrum Schierling - Ertüchtigung der Brandmeldeanlage; Auftragsvergabe**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur beschließt, die Firma .... zum Einbau der „Siemens“-Brandmeldeanlage zum Angebotspreis von 8.653,37 Euro brutto im Feuerwehrzentrum Schierling zu beauftragen.

Im Haushalt 2025 sind die entsprechenden Mittel einzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

### **6      Integrales Konzept zum Hochwasserschutz und zum Sturzflutrisikomanagement im Gebiet des Marktes Schierling; Erweiterung der Ingenieurleistungen um ein Hochwasserschutz- und Rückhalte- konzept für Zaitzkofen**

### **Sachverhalt:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur beauftragte mit Beschluss vom 20. Februar 2024 die .... zur Erstellung eines Integralen Konzepts zum Hochwasserschutz und zum Sturzflutrisikomanagement im Gebiet des Marktes Schierling zum Angebotspreis von 69.748,46 Euro brutto. Die Erarbeitung dieses Konzepts ist auf ca. zwei Jahre ausgelegt.

Seit der Beauftragung arbeitet das Ingenieurbüro intensiv an dem Konzept. Im ersten Schritt wurde eine Bestandsanalyse erstellt, in die alle bekannten Daten und Fakten zu den Gewässern und Überschwemmungen der letzten Jahre einfließen. Für die Sammlung der Daten fand am 17. Juli 2024 eine Bürgerinformation in der Schierlinger Mehrzweckhalle statt. In der Bestandsanalyse sind z. B. die Fließwege aller Gewässer im Gebiet des Marktes aufgezeichnet.

Im nächsten Schritt erfolgt eine Gefahrenermittlung der Überflutungsgebiete.

Für den Ortsteil Zaitzkofen laufen von Seiten des Marktes Schierling seit Jahren Planungen für einen Hochwasserschutz am „Augraben“. Hierzu konnte der Markt bereits Grundstücke für eine mögliche Rückhaltung erwerben. Auch das .... erarbeitete bereits ein Regenrückhaltekonzept und legte dar, wie eine mögliche Rückhaltung ausschauen könnte.

Für diese Planungen erhielt der Markt Schierling bisher keine Förderung. Nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg teilte dieses der Verwaltung mit, dass eine Förderung für den Bau der Rückhalteeinrichtungen auf diesem Wege nicht möglich ist. Der korrekte Weg wäre, dass zuerst die Förderung zur Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg beantragt wird.

Nach der Bewilligung durch das Amt kann erst ein Planungsbüro mit Förderung der Planungskosten beauftragt werden. Aus dem Konzept folgende Baumaßnahmen können dann ebenfalls gefördert werden.

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit der ... und dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg teilte der zuständige Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes mit, dass es möglich wäre, dass der Auftrag der .... um die Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes in Zaitzkofen erweitert wird. Der Markt Schierling könnte für dieses Konzept parallel zum integralen Hochwasserschutz eine Förderung von 75 % erhalten.

Die ... gab daraufhin am 21. Oktober 2024 ein Angebot für die Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes in Zaitzkofen in Höhe von 13.107,85 Euro brutto beim Markt Schierling ab.

Die Verwaltung legte dieses geprüfte Angebot dem Wasserwirtschaftsamt vor und beantragte hierzu die beschriebene Förderung.

Mit Bescheid vom 14. Januar 2025 ging nun die Bewilligung des Wasserwirtschaftsamtes ein. Es wurde mitgeteilt, dass mit einer Förderung von 75 % gerechnet werden kann. Der nächste Schritt wäre nun die Beauftragung der ... für die Erstellung des Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes in Zaitzkofen.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur diese Beauftragung vor. Sind laut Konzept nötige Baumaßnahmen zur Regenrückhaltung vorzunehmen, können diese ebenfalls vom Wasserwirtschaftsamt gefördert werden.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur beschließt, den Auftrag der .... zur Erstellung eines Integralen Konzeptes zum Hochwasserschutz und zum Sturzflutrisikomanagement im Gebiet des Marktes Schierling, um die Erstellung eines Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes für Zaitzkofen zu erweitern.

Grundlage ist das Angebot vom 21. Oktober 2024 in Höhe von 13.107,85 Euro.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

## **7 Deckenbauprogramm 2024/2025 - Sanierungen von Gemeindestraßen; Vorberatung der Auftragsvergabe**

### **Sachverhalt:**

In der Marktgemeinderatssitzung am 22. Oktober 2024 wurde beschlossen, dass die Verwaltung die Sanierung der St.-Valentin-Straße und der Bahnhofstraße in Eggmühl sowie die Buchhausener Straße in Schierling ausschreibt.

Da der Bau der Mehrfamilienhäuser in der Buchhausener Straße noch einige Zeit in Anspruch nimmt, entschied sich die Verwaltung, zum 13. Dezember 2024, nur die St.-Valentin-Straße und die Bahnhofstraße in Eggmühl über das Vergabeportal „Aumass“ auszuschreiben.

Die Submission zur Ausschreibung fand am Montag, 10. Februar 2025 um 10:00 Uhr statt.  
Es lagen sechs Angebote vor.

Die rechnerisch geprüfte Reihenfolge der Bieter wird wie folgt dargestellt.

| Rang | Bieter | Angebotssumme brutto |
|------|--------|----------------------|
| 1    |        | 149.319,80 Euro      |
| 2    |        | 150.187,17 Euro      |
| 3    |        | 178.235,53 Euro      |
| 4    |        | 179.482,51 Euro      |
| 5    |        | 182.360,65 Euro      |
| 6    |        | 202.003,08 Euro      |

Im Vorfeld der Ausschreibung hat die Verwaltung eine Kostenschätzung erstellt. Diese lautete auf 267.000 Euro brutto. Es handelt sich somit um ein sehr positives Ergebnis der Ausschreibung.

Die Verwaltung prüfte die Angebote und stellte fest, dass es sich beim Angebot der ....., um das wirtschaftlichste Angebot handelt. Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Sanierung der Eggmühler Gemeindestraßen „St.-Valentin-Straße“ und „Bahnhofstraße“ an die ... zu vergeben.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur empfiehlt dem Marktgemeinderat, den Auftrag für die Sanierung der Gemeindestraßen „St.-Valentin-Straße“ und „Bahnhofstraße“ in Eggmühl, an die ....., zum Angebotspreis in Höhe von 149.319,80 Euro brutto, zu vergeben.

**Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7**

## **8 Bekanntgabe und Beschlussfassung über die vorliegenden Bauanträge**

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht.

## **9 Verschiedenes**